



ALLES GLAUBENSsache?

Evangelische Akademie Sachsen-Anhalt e.V.
Evangelische Akademie Thüringen

Thema: Schule als Übungsfeld von Demokratie

Modul: Die „Zollstock“-Übung

Kurzbeschreibung:

Ein ausgeklappter Zollstock (oder eine Stange) soll gemeinsam abgelegt werden. Verwunderung und Frust erzeugt der paradoxe Effekt, dass der Zollstock zunächst nach oben steigt, statt nach unten – und nun?

Ziele:

Pädagogische Ziele

- Stärkung der Teamfähigkeit
- Üben von Reflexion: Selbst- und Fremdwahrnehmung
- Durchhaltefähigkeit entwickeln auch angesichts sich aufdrängendem Ärger oder wachsender Frustration
- Entwickeln von Ausdauer, Fehlerbereitschaft, Ruhe und Konzentration
- Erlebnis gemeinsam in der Gruppe etwas zu erreichen und Erfolg zu haben
- Gemeinsames Bearbeiten von Misserfolg und schwierigen Situationen
- Kooperationsbereitschaft entwickeln/ wertschätzendes Geben und Annehmen von Rückmeldungen
- bewusster Umgang mit Konflikten.

Methodische Ziele

- Aufdecken von Konflikten oder Kommunikationsschwierigkeiten innerhalb der Gruppe sowie selbstgewählten oder zugeschriebenen Rollen
- Gruppenaktivität zur Belebung und Abwechslung.

Zielgruppen / besonders geeignet / nicht geeignet:

- Geeignet für alle Klassenstufen (bei Bewusstsein für altersbedingte Fähigkeiten und Möglichkeiten der begleitenden Reflexion und des Gesprächs)
- Wie bei allen derartigen Übungen muss die Gruppe in der Lage sein, sich aufeinander einzustellen und so viel Ruhe aufzubringen, dass die Übungsanleitung verstanden und die Übung ausgeführt werden kann.
- Die Übung ist nicht geeignet für Gruppen, die sich mitten im Streitgeschehen befinden!

Dauer:

- mindestens 15 Minuten
- Bei intensiver Auswertung oder spezieller Fokussierung länger.

Gruppen (-größe), minimal / maximal:

- 5 – 21 Personen (Klassenstärke)

Durchführung / Methoden / Regeln / Hinweise:

Bei dieser Übung handelt es sich um eine beliebte Teamübung.

Die Schüler und Schülerinnen stellen sich in zwei Reihen gegenüber auf, wobei in beiden Reihen (ungefähr) gleich viele Menschen stehen sollen.

Etwa auf Brusthöhe wird ein Zeigefinger nach vorn gestreckt, sodass sich alle Zeigefinger nebeneinander in einer Reihe befinden.

Auf diese Finger legt die Leitung längs einen ausgeklappten Zollstock. Evtl. müssen die Teilnehmenden hierfür dicht nebeneinanderstehen.

Die Gruppe hat nun die Aufgabe den Zollstock gemeinsam am Boden abzulegen.

Bedingung ist: Die Finger müssen immer im Kontakt mit der Stange sein und dürfen nicht weggenommen werden.

Pausen oder Neuanfänge dürfen gemacht werden ebenso wie jederzeit Beratungen und Reflexion.

Sehr häufig gelingt es der Gruppe nicht, unter Einhaltung der angegebenen Bedingung die Stange zu Boden zu bringen.

Es können nach dem ersten Durchgang Variationen ausprobiert werden, z.B. schweigend, mit geschlossenen Augen, mit Anführer. Unterschiedliche Ergebnisse werden in der Auswertung verglichen und gedeutet

Erfahrungen:

Die Übung eignet sich wunderbar, um das eigene Verhalten zu reflektieren und Menschen anschließend zu befragen, wie einzelne Interventionen, z.B. Kommentare auf sie gewirkt haben.

Die Übung ist vielseitig und unter sehr unterschiedlichen thematischen Überschriften einsetz- und auswertbar.

Eine abschließende, bzw. auch Zwischenreaktionen sollten in jedem Fall erfolgen. Diese sowie der Austausch zwischendurch können sehr erkenntnisreich für alle Beteiligten sein.

In der Regel erfahren die Beteiligten sich als Gruppe, in der auch scheinbar nebensächliche Verhaltensakte etwas bewirken – und nicht selten das Gegenteil des Erwarteten.

Vor allem bei guter Auswertung kann die Übung einen starken Impuls geben zur Änderung eigenen Verhaltens oder des Umgangs miteinander in der Gruppe.

Material / Ausstattung:

ein Zollstock oder eine hinreichend lange Stange

Bezug zu anderen Themen und Arbeitsweisen, Kombinationsmöglichkeiten:

Mögliche Themen:

- Zusammenhalt und Teamarbeit
- Kommunikation und Umgang mit Konflikten
- Umgang mit und Integration von herausfordernden Gefühlen wie Wut und Enttäuschung oder Ungeduld.

Autor/Autorin:

Margund Weber (Diplom-Sprechwissenschaftlerin, Trainerin für Rhetorik und Kommunikation, Körpertherapeutin i.A.)

Kontakt zum Projekt:

Projektleiter Carsten Passin

passin@ev-akademie-wittenberg.de

034921-60323

<https://ev-akademie-wittenberg.de/glaubenssache>